



HVBG

HVBG-Info 06/1983 vom 23.06.1983, S. 0046 - 0047, DOK 473/017-BSG

**Neufeststellung einer Geschiedenenwitwenrente (§§ 1265, 1300 RVO - vergleichbar mit §§ 592, 627 a.F. RVO) - Anwendung von §§ 44, 48 SGB X - BSG-Urteil vom 30.11.1982 - 4 RJ 105/81**

Neufeststellung einer Geschiedenenwitwenrente (§§ 1265, 1300 RVO vergleichbar mit §§ 592, 627 a.F. RVO) - Anwendung von §§ 44, 48 SGB X;

hier: BSG-Urteil vom 30.11.1982 - 4 RJ 105/81 -

Das BSG hat mit Urteil vom 30.11.1982 - 4 RJ 105/81 - zur Neufeststellung (hier: Geschiedenenwitwenrente) und zur Anwendung von §§ 44, 48 SGB X folgendes entschieden:

Orientierungssatz:

1. Bei vor dem 01.01.1981 erlassenen Bescheiden sind die §§ 44, 48 SGB X noch nicht anzuwenden, auch wenn über den 31.12.1980 hinaus ein sozialgerichtliches Verfahren anhängig ist (Zustimmung zum BSG-Urteil vom 25.02.1981 - 5a/5 RKnU 5/79 - VB 129/81).
2. Nach ständiger Rechtsprechung braucht ein Versicherungsträger nur dann von der Unrichtigkeit seines früheren, die Leistung ablehnenden Bescheides als "überzeugt" zu gelten, wenn die Rechtswidrigkeit jenes Bescheides so offensichtlich ist, daß er bei erneuter Prüfung die Rechtswidrigkeit hätte erkennen müssen und die gegenteilige Überzeugung unter keinem rechtlichen und tatsächlichen Gesichtspunkt zu halten ist (in letzter Zeit: vgl. BSG-Urteil vom 27.02.1980 - 1 RA 41/79 - SozR 2200 § 1300 Nr. 18; Soziale Sicherheit 1980, Rechtsprechungs-Nr. 3491).